



Ausgabe 10-2026



Monatsbrief

der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.

Liebe Kolpingmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser des Monatsbriefes,

dieser Monatsbrief steht ganz im Zeichen unserer letzten Mitgliederversammlung von 12. September 2026.

Für alle, die an der Versammlung nicht teilnehmen konnten, haben wir in dieser Ausgabe die Ergebnisse der Wahlen, die Ehrungen und einige Reden zur Verabschiedung unseres langjährigen Vorsitzenden, Heinrich Küpper, teilweise in Kurzfassung, abgedruckt.

Der neue Vorstand wird auf Seite 11 dargestellt.



**Programm und
Informationen für
Mitglieder, Freunde
und Freundinnen**

www.kolping-otzenrath.de

Liebe Grüße...

...senden wir an alle kranken
Mitglieder und Freunde der
Kolpingsfamilie Otzenrath.
Wir wünschen baldige Genesung.

Programm im Oktober 2026

Donnerstag	01.10.	18.30 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino , Proben im Buschhof, Hochneukirch, Buschhof 1
Sonntag,	04.10.	10.30 Uhr	Stammtisch in der Kolpingstube
Donnerstag,	08.10.	18.30 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino Proben im Buschhof
Donnerstag,	15.10.	18.30 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino Proben im Buschhof
Samstag,	17.10.	14.00 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino Kulisse im Buschhof abbauen. Alle Anhänger beladen, auch am Lager Leuffenweg 18.
Sonntag,	18.10.	14.00 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino Bühnentische montieren. Hier werden starke Männer gebraucht.
Ab Montag,	19.10.	9.00 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino - täglich - Aufbau Bühne und 18.30 Uhr Proben in der Halle.
Donnerstag,	22.10.	19.00 Uhr	Generalprobe
Freitag,	23.10.	19.00 Uhr	Premiere
Samstag,	24.10.	19.00 Uhr	2. Aufführung
Sonntag,	25.10.	19.00 Uhr	3. Aufführung
Montag,	26.10.	9.00 Uhr	Abbau und Abtransport / Einlagerung

Zum Geburtstag
senden wir herzliche
Glückwünsche an:

Nachträglich
gratulieren wir:
Ela Venn, die am
30. September ihren
Geburtstag feierte.

02.10. Helga Fränzen
04.10. Herbert Bockerhoff
06.10. Theo Schwier
07.10. Irmgard Krapohl
18.10. Frank Apweiler
18.10. Gudrun Küpper
21.10. Annegred Kreuziger-Langner
23.10. Theresa Piegsa
27.10. Arno Odermatt

31 Jahre Vorsitz – Abschied und Neubeginn



Liebe Freundinnen und Freunde,

bei der Mitgliederversammlung am 12. September habe ich mich nach 31 Jahren als 1. Vorsitzender unserer Kolpingsfamilie verabschiedet. Bereits bei meiner letzten Wahl vor drei Jahren hatte ich angekündigt, dass dies meine letzte Amtszeit sein würde.

Nun war es tatsächlich soweit.

31 Jahre – hinter dieser Zahl stehen unzählige Begegnungen, Veranstaltungen, Sitzungen, Gespräche, Ideen Projekte. Vor allem aber stehen dahinter Menschen. Menschen, die ich kennenlernen durfte, die mich begleitet, unterstützt und mein Leben bereichert haben.

Besonders prägend war die Zeit der Umsiedlung von Otzenrath und Spenrath. Sie stellte auch unsere Kolpingsfamilie vor große Herausforderungen. Gemeinsam haben wir diese schwierige Zeit gemeistert. Noch während der Umsiedlung entstand die Idee, am neuen Ort ein Friedenskapellchen zu errichten. Nach Jahren der Planung, vieler Gespräche und unzähliger Stunden Eigenleistung konnte es 2009 eingeweiht werden. Heute ist es ein Ort der Ruhe und des Gebets.

Viele weitere Erinnerungen bleiben: die Engagiertentreffen in Köln und Fulda, Ferienfreizeiten, das Steineprojekt für die Kolpingsfamilie San Isidro in der Dominikanischen Republik, der 200. Geburtstag Adolph Kolpings, Karnevalssitzungen, Altkleidersammlungen, gemeinsame Ausflüge und Wochenenden sowie die Gründung der Kolping Spielbühne Cappuccino. Auch die 2.000 Tulpen im Tälchen, die Apfelbäume und die Erinnerungsstätte an die alten Orte Otzenrath und Spenrath gehören dazu.

Bei allem Wandel ist eines über die Jahrzehnte geblieben: der Gedanke Adolph Kolpings und unser gemeinsames Handeln „Menschen für Menschen“.

Mein Rückblick ist deshalb vor allem von großer Dankbarkeit geprägt. Danke für das Vertrauen, für die Unterstützung, für die vielen helfenden Hände und für die gemeinsame Zeit. Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, die mein Ehrenamt über all die Jahre mitgetragen hat.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gebe ich nun den Vorsitz ab. Ich sehe diesen Schritt aber nicht als Ende, sondern als Übergang und als Chance für neue Ideen und Impulse. Ich bleibe unserer Kolpingsfamilie selbstverständlich verbunden und werde mich auch weiterhin einbringen.

Nach 31 Jahren sage ich von Herzen: Danke für euer Vertrauen, für Freundschaft und Gemeinschaft und für all die gemeinsamen Erinnerungen. Wir haben viel erlebt.

Treu Kolping! Euer Heinrich

Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie

DM- Am Samstag, den 12. Sept. 2026, fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Der Abend begann mit einem Gottesdienst, den unser Präses Wilfried Elshoff leitete, in der katholischen Kirche. Anschließend fanden wir uns im Judas-Thaddäus-Haus ein, um auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken und wichtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Heinrich Küpper und der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde zunächst das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Juli 2025 verlesen. Anschließend standen die verschiedenen Jahresberichte im Mittelpunkt. Die Schriftführerin Melanie Küpper berichtete über die Arbeit des Vorstandes und die zahlreichen Aktivitäten unserer Kolpingsfamilie im vergangenen Jahr.

Ergänzt wurden ihre Ausführungen durch den Kassenbericht des Kassierers Manfred Schwierien sowie den Bericht der Kassenprüfer. Im Anschluss erfolgte die Aussprache zu den Berichten und die Entlastung des Vorstandes.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurde Paul Wischniewski geehrt. Ludwig Hanen und Theo Schwierien wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Allen Jubilaren wurden Urkunden überreicht.

Peter Witte überreichte das Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien im Kolpingwerk Deutschland an Irmgard und Ernst Krapohl für ihr langjähriges Engagement in unserer Kolpingsfa-



milie. Damit wurde ihr besonderer und jahrzehntelanger Einsatz für unsere Gemeinschaft gewürdigt. Bei den Wahlen standen wichtige personelle Entscheidungen an. Melanie Küpper wurde in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt. Außerdem wurde Vera Brockerhoff als neue Beisitzerin in den Vorstand gewählt. An dieser Stelle möchten wir Vera herzlich willkommen heißen und ihr für ihre neue Aufgabe viel Freude und Erfolg wünschen.



Außerdem wurde Herbert Brockerhoff zum zweiten Kassenprüfer gewählt.

Gleichzeitig galt es, Abschied zu nehmen: Nach 47 Jahren schied Gisela Wienands aus unserem Vorstand aus. Für diese außergewöhnlich lange Zeit des Engagements und der Verbundenheit mit unserer Kolpingsfamilie danken wir ihr ganz herzlich. Als Zeichen der Anerkennung wurden ihr Blumen überreicht und einige persönliche Worte des Dankes gesprochen.

Ein besonders bewegender Moment des Abends war der Abschied von Heinrich Küpper aus dem Amt des 1. Vorsitzenden. Nach 31 Jahren an der Spitze unserer Kolpingsfamilie kandidierte er nicht mehr für eine neue Amtszeit. Worte können kaum beschreiben, wie dankbar wir ihm für alles sind, was er in diesen vielen Jahren für unsere Kolpingsfamilie geleistet und bewegt hat.

Das Amt des 1. Vorsitzenden bleibt bis zur nächsten Mitgliederversammlung vakant.

In einer emotionalen und sehr persönlichen Rede verabschiedete sich Heinrich von der Mitgliederversammlung. Dabei erinnerte er sich an zahlreiche einschneidende Erlebnisse und besondere Momente aus seiner langen Amtszeit. Besonders eindrücklich war dabei unter anderem die Umsiedlung unseres Doppeldorfes, die auch für unsere Kolpingsfamilie eine prägende Zeit darstellte.

Zum Dank überreichte Heinrich im Anschluss jedem Teilnehmer der MGV ein selbstgemachtes Geschenk – eine sehr persönliche Geste, über die sich alle Anwesenden sichtlich freuten. Seiner Familie danke er besonders für das Mittragen seines langjährigen Ehrenamtes.



Anschließend ließ es sich auch Anne nicht nehmen, einige persönliche Worte an die Mitgliederversammlung zu richten und Heinrich ein Geschenk zu überreichen. Unser Präses schloss sich diesen Worten an und fand ebenfalls sehr persönliche und herzliche Worte zum Abschied. Auch er überreichte Heinrich zum Abschied ein Geschenk.

Anträge aus der Versammlung lagen nicht vor. Als stellvertretender Vorsitzender übernahm Willi Schürings die weitere Leitung der Mitgliederversammlung.

Nach dem offiziellen Teil ließen die Mitglieder den Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Bei einem Imbiss und Getränken blieb noch ausreichend Zeit für persönliche Gespräche und ein geselliges Beisammensein. So verband die diesjährige Mitgliederversammlung die notwendigen Vereinsangelegenheiten mit dem, was unsere Kolpingsfamilie ebenso ausmacht:

Gemeinschaft, Austausch und ein gutes Miteinander.

Anmerkungen zur Mitgliederversammlung



Was war das doch eine gelungene und tolle Mitgliederversammlung am 12. September 2026 mit der Verabschiedung, Danksagung und Ehrung des ersten Vorsitzenden Heinrich Küpper, nach über 31 Jahren im Amt.

Aber nun muss ich im Nachgang, bildlich gesprochen, in den schönen Wein etwas Wasser hineinschütten. Es ist, nachdem Heinrich bereits bei seiner Wahl zum Vorsitzenden vor drei Jahren klar gesagt hat, dass dies seine letzte Amtszeit werde, dem Vorstand nicht gelungen, rechtzeitig einen Nachfolger zu finden. Der Vorstand und ich, in meiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender, werden versuchen, auch mit kräftiger Unterstützung von Heinrich, die Kolpingsfamilie weiter zu führen. Dabei ist uns sehr klar, dass die Fußstapfen

die Heinrich hinterlassen hat sehr groß sind.

Was will ich damit sagen? Ja, wir können unter den gegebenen Bedingungen die Kolpingsfamilie weiterhin leiten und führen. Aber es wird nicht einfach sein, da sich die Frage stellt: Sind wir bereit so viel Zeit und Energie aufzubringen wie es Heinrich für die Kolpingsfamilie getan hat?

Ich für meinen Teil kann dies nur teilweise bejahen. Ich habe mich für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wählen lassen unter den gegebenen Umständen und Randbedingungen von vor zwei Jahren. Auch wenn der ein oder andere meint: Wenn der erste Vorsitzende nicht mehr da ist, muss automatisch der zweite Vorsitzende seine Position und damit seine Aufgaben komplett übernehmen. Ich kann dazu nur sagen, dass ich dies anders sehe. Hätte ich dies gewollt, so hätte ich mich ja zum ersten Vorsitzenden wählen lassen können. Aber ich bin auch nur unwesentlich jünger als Heinrich und meine Gesundheit macht mir zur Zeit einige große körperliche Probleme.

Da ich nur noch ein Jahr im Amt bin, werde ich in Absprache mit Heinrich und dessen Unterstützung versuchen die Kolpingsfamilie Otzenrath bis dahin weiter zu führen.

Aber was ist in einem Jahr? Haben wir dann nicht noch ein größeres Problem als es sich bereits heute darstellt?

Fazit: Es muss uns unbedingt gelingen bis zur nächsten Mitgliederversammlung im nächsten Jahr eine Person zu finden, die bereit ist die Nachfolge von Heinrich anzutreten. Sie sollte auch aus Otzenrath oder Spenrath kommen, denn daraus das jemand nicht dort wohnt ergeben sich zu viele organisatorische Probleme, die zusätzlich beachtet werden müssen und nur über einen begrenzten Zeitraum mit viel Mehraufwand überbrückt werden können.

Ich rufe auch hiermit gleichzeitig auf und appelliere an alle Mitglieder der Kolpingsfamilie den Vorstand in seiner Arbeit weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Nur so können wir in Zukunft als Verein weiter bestehen und unsere sozialen Aktivitäten fortführen.

Euer Willi Schürings (stellvertretender Vorsitzender)

Mein liebster Heinrich,

ein paar Worte des Dankes auch von mir.

Seit mehr als 3 Jahrzehnten bist Du 1. Vorsitzender unserer KF Otzenrath e.V.. Ganz unbedarft kamst Du in dieses Ehrenamt. Vieles hast Du lernen müssen, um Dein Amt würdevoll, authentisch und demokratisch auszuführen. Und das alles neben Familie und Beruf!

Das ist Dir sehr gut gelungen!

Immer mit einer neuen Idee im Kopf wurde unsere KF zu einem Teil unserer Dörfer Otzenrath und Spenrath, der sehr angesehen ist. Dein Ideenreichtum ließ Dich immer neue Projekte verwirklichen von der Planung über die Ausführung und der Übergabe an die Bürgerinnen und Bürger, an unsere Gemeinschaft, die Kolpingsfamilie.

Jeder hier kennt die vielen Dinge im Dorf. Beispiele brauche ich nicht mehr zum Besten geben, das haben meine Vorrednerinnen und Vorredner bereits gemacht.

Dir, lieber Heinrich, sei für all das von ganzem Herzen gedankt !!!

Mein Dank gilt nicht nur Dir allein.

Ohne deine Vorstandsmitglieder hättest Du all diese Dinge nicht auf den Weg gebracht und verwirklichen können. Euch allen auch ein großes Danke für Eure Arbeit und Unterstützung mit Heinrich zusammen. Ihr, lieber Vorstand, habt Heinrich tatkräftig unterstützt und kräftig mitgeholfen, dazu selbst auch Ideen und Projekte entwickelt.

Und es gibt da noch unsere Mitglieder, die fleißig zur Hand waren und sind. Oft ganz still im Hintergrund. Auch Euch ein Dank meinerseits.

Und auch Euch, meine Familie, sage ich „danke“. Ihr habt das Ehrenamt von Heinrich mit getragen in vielfältiger Weise. So haben viele Hände viel bewegt und geschaffen.

Du, mein lieber Heinrich, gibst heute Deine Verantwortung in andere Hände.

Machst Du jetzt gar nichts mehr !? Nein, das ist nicht vorstellbar !!

Du bist und bleibst ein Kolpinger auf Lebenszeit. Dein Mittun, Deine tatkräftige Hilfe und Dein Rat wird weiterhin die Kolpingsfamilie bereichern.

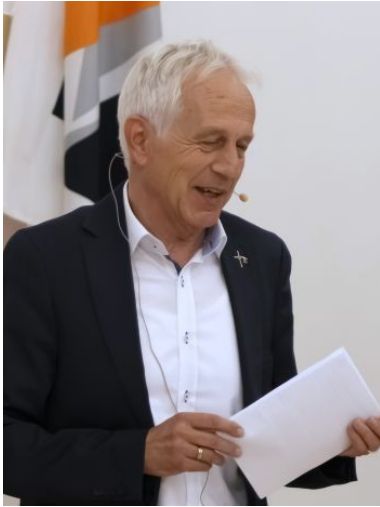
Und Euch allen lege ich Folgendes ans Herz: Fragt Heinrich, bittet ihn um Rat und Hilfe! Er sagt selten „Nein“. Was in seinen Kräften liegt macht Heinrich auch weiter mit viel Herzblut.

Ich habe noch Vieles im Herzen, was ich Dir sagen möchte, Heinrich.

All das lege ich in die Worte von Reinhard Mey, in „unser Lied“: „Wie vor Jahr und Tag...“
Ich danke Dir aus meinem tiefsten Herzen.

Deine Anne





Tja, lieber Heinrich, nun ist es also soweit!

Was Du vor Jahren mal als Ziel vor Augen hattest, was Du seit Monaten immer wieder angedeutet hast, manchmal auch mit Nachdruck, ist nun tatsächlich eingetreten. Du bist vom Vorsitz der Kolpingsfamilie Otzenrath zurückgetreten.

1989 waren es Manfred und Roswitha Schmitz, die Anne und Dich auf Kolping ansprachen: „Geht doch einfach mal mit“, hieß es von den Beiden nur - und was war die Konsequenz? Überzeugt von dem Miteinander und dem Gemeinsinn seid ihr noch im selben Jahr in die Kolpingsfamilie Otzenrath eingetreten.

1995 beabsichtigte Josef Stessen, der damalige Vorsitzende, krankheitsbedingt den Vorsitz in jüngere Hände zu geben. Und wer kam da wohl in Frage? Genau! Heinrich Küpper! „Das ist nicht viel Arbeit, das bisschen Monatsbrief und sonst noch ein paar Kleinigkeiten. Mehr nicht!“

Das waren die lapidaren Worte von Josef Stessen - tja, und darauf hast Du Dich dann eingelassen. Gott sei Dank – auch für uns - von 1995 bis 2026. Nach 37 Jahren Mitgliedschaft und unglaublichen 31 Jahren Vorsitz sind wir hier zusammen, um Dir für die geleistete, und immer auch hochengagierte Arbeit zu danken, aber genauso auch für Deine Liebe zu den Menschen, denen Du immer mit viel Offenheit und Herzenswärme begegnet.

Das ist es, was Dich ausmacht! Leidenschaft für die Sache und ganz viel Herzblut für die Menschen!

Leidenschaft für die Sache: Das betrifft nicht nur den Monatsbrief, den Du anfangs als kurzes Info-schreiben übernommen und mit viel Liebe zum Detail und neuer Technik zu einem Monatsheft mit einer Auflage von 100 Stück weiterentwickelt hast.

Das betraf nicht nur die ganzen Planungsarbeiten und den Bau unseres Friedenskapellchen. Allein die Hürden, die im Bistum Aachen wegen des Begriffs „Kapelle“ genommen werden mussten oder das Gerangel mit der „Geistlichkeit vor Ort“ wegen der Einsegnung unseres Kapellchens. An Dich, lieber Heinrich, aber auch an den gesamten Vorstand und die vielen Kolpingler, ein ganz großes Dankeschön, denn ohne euren unermüdlichen Einsatz, aber auch die Widerstandsfähigkeit, die bei manchen Hürden notwendig war, stände unser Kapellchen, nebst gepflegtem Vorgarten, nicht so wunderschön da!



Viel Leidenschaft hast Du stets auch für die Erinnerungsstätte Otzenrath/Spenrath aufgebracht! Irgendwo eine Idee dafür aufgeschnappt, kannte Deine Begeisterung keine Grenzen: im Vorstand vorgestellt und abgenickt - und schon hast Du Dich an die Planung gemacht. Und heute sehen wir das Ergebnis!

Beeindruckend immer wieder auch für die Menschen, die im Wäldchen spazierengehen und dort sich an die Umsiedlung und das Vorher/ Nachher erinnern. Und wenn ihr meint, das wär's schon: weit gefehlt! Für eine gute Rast gibt's dort schon bald auch Tische und Bänke. Ja, Heinrich, Dein Engagement war, ist und bleibt vorbildlich!

Das gilt auch für die Theaterbühne Cappuccino. Nicht nur als Mitspieler, vielmehr noch als „Bühnen-Bauleiter“, der über jedes noch so kleine Bauteil der Bühne und den Ort, wo es sich befindet, Bescheid weiß. Technik ist eben Dein Ding! Und wenn der Vorhang mal den Geist aufgibt: über Stunden kannst Du mit Deinen Gefolgsleuten darüber tüfteln, wie man das Ganze wieder in Gang bringt. Lieber Heinrich, auch dafür hast Du meinen ganzen Respekt! Ich hätte die Nerven schon längst blank gehabt. Dass Du nebenbei auch noch vor Jahren die Bauleitung für den Umbau und die Renovierung des Kolpinghauses MG übernommen hast, ja, das zeigt Dein Herz für die gute Sache und eben für Kolping - auch über Otzenrath hinaus.

Viel Herzblut für die Menschen: Auch das zeichnet Dich aus! Ob's der Nachbar ist, der Deine Hilfe braucht: Du nimmst Dir die Zeit dafür; oder die Kolpingschwester, die gerade ihren Mann verloren hat und Du ihr so sehr über die schwere Zeit hinweggeholfen hast; ob's mit den Vorstandskollegen die Geburtstags- und Krankenbesuche sind, oder aber Deine emsige Akquisition von Neumitgliedern. Immer kommst Du wieder mit einem neuen Namen und die Ecke, so dass wir heute 82 Mitglieder zur Kolpingsfamilie zählen können.



Aber auch vor mir hast Du keinen Halt gemacht. War's doch vor fünf Jahren Deine freundliche und gewinnende Art, die mich überzeugt hat, als Neumitglied und Präses der Kolpingsfamilie Otzenrath mitzumachen. Immer waren Dir und der Kolpingsfamilie auch das geistliche, christliche und gottesdienstliche Tun wichtiger Bestandteil der Kolpingarbeit! Und das hat mich überzeugt!

Lieber Heinrich,

vielen könnte ich noch aufzählen, z.B. die kleinen Geschenke, ob's die Kerzenhalter, Untersetzer oder Holzkreuze sind, die Du in liebevoller

Kleinarbeit angefertigt hast. An viele Menschen könnte ich noch namentlich erinnern,

doch eine noch längere Rede will ich euch gern ersparen. Bleibt mir am Schluss nur noch einmal Dir, lieber Heinrich, im Namen des Vorstandes und der ganzen Kolpingsfamilie für Dein jahrzehntelanges tatkräftiges, immer begeisterndes und mitreißendes Engagement von ganzem Herzen zu danken. Du hast Kolping zu dem gemacht, was Kolping heute ist! Gern würden wir Dich - wenn auch in einem kleineren, für Dich angenehmen Rahmen - auch weiterhin bei uns haben, mit Deinen Ideen, Deiner Begeisterung und Deiner Tatkraft. Und so ist es uns ein Bedürfnis, Dich zum Ehrenvorsitzenden der Kolpingsfamilie Otzenrath zu ernennen!

Treu Kolping, alter Freund!

Frauentag 2026 Das jährliche Angebot des Diözesanverbandes AC

Von Gudrun und Melanie Küpper

Am diesjährigen Frauentag kamen 26 gut gelaunte Frauen im Generationentreff in Nettetal-Breyell zu einem ganz besonderen Event zusammen: einem gemütlichen Frühstück mit anschließendem, spannendem „Kneipen-Quiz“.

Gleich zu Beginn zog jede Teilnehmerin eine Karte, die sie einer von fünf Gruppen zuordnete. In diesen bunt gemischten Runden wurde sich zuerst einmal ausgiebig gestärkt. Kaum waren alle gesättigt, fiel auch schon der Startschuss für das Quiz.



Gespielt wurde in drei großen Themenblöcken mit jeweils drei abwechslungsreichen Kategorien. Die Gruppen erhielten pro Runde ein Frageblatt, das es gemeinsam zu lösen galt. Ob Ja/Nein-Fragen, Multiple-Choice-Aufgaben, knifflige Bilderrätsel oder stimmungsvolle Musikrepertoire-Abfragen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Vor allem eine Frage sorgte für nachhaltigen Eindruck: Was genau der sogenannte „Cowboy-Walk“ im Tierreich ist, wird so schnell wohl keine der Teilnehmerinnen mehr vergessen!

Zwischendurch rauchten in den Teams ordentlich die Köpfe. Doch auch wenn am Ende nur eine Gruppe den Sieg mit nach Hause nehmen konnte, standen der gemeinsame Spaß und das herzliche Miteinander absolut im Vordergrund.

Organisiert und liebevoll gestaltet wurde der rundum gelungene Tag von Petra Wigman-Prigge, Kolpingmitglied und Regionalbeauftragte des Ali Baba Spieleclub e.V. (Regionalverband Nettetal). Nach einem gemütlichen Abschluss bei leckerem Kaffee und Kuchen wurden schließlich alle Antworten aufgelöst und die Siegergruppe unter großem Applaus gekürt.

Erinnerungsstätte und Kapellchen gepflegt

MD- Wie so oft schon, wurde am 18. September 2026 unsere Erinnerungsstätte gemeinsam gereinigt und gepflegt.

Mit viel Engagement wurde die Fläche rund um die Informationstafel von Unkraut und Bewuchs befreit und wieder ordentlich hergerichtet. So präsentiert sich die Erinnerungsstätte nun wieder gepflegt und würdig.

Bereits in der Vorwoche stand das Kapellchen auf dem Programm.

Auch hier wurde gründlich Hand angelegt, das Umfeld wurde gesäubert, die Wege gereinigt und der Bereich rund um das Kapellchen von Bewuchs befreit.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit Zeit, Einsatz und Tatkraft dazu beigetragen haben, dass das Kapellchen und Erinnerungsstätte wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Der Vorstand der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V. nach der Mitgliederversammlung am 12. September 2026

1. Vorsitzende/r:	vakant
Stellvertretender Vorsitzender:	Willi Schürings
Präses:	Wilfried Elshoff
Geistlicher Leiter:	Erwin Küpper
Vertreter der Kolpingjugend:	Lukas Brockerhoff
Beauftragte für Jugendarbeit:	Maike Dirks
Kassierer:	Manfred Schwierien
Schriftführerin:	Melanie Küpper
Beisitzerin:	Vera Brockerhoff
Beisitzerin:	Bettina Wienands
Beisitzer:	Hans Wienands
Ehrenvorsitzender:	Heinrich Küpper



Die Ehe ist eine Brücke, die jeden Tag neu gebaut werden muss. Am besten von beiden Seiten.

Im September diesen Jahres feierten Christine und Ludwig Hanen das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir haben das erst später erfahren.

An dieser Stelle sagen wir von Herzen Herzlichen Glückwunsch.

Wir wünschen euch noch viele gemeinsame Jahre eingebunden in Gottes reichem Segen.



QR-Code scannen:
www.kolping-otzenrath.de

Impressum:

Der **KOLPING-Monatsbrief** erscheint einmal monatlich zum Monatsanfang

Herausgeber: Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.

Anschrift: Leuffenweg 18, 41363 Jüchen-Otzenrath

Telefon: 02165 / 871122 * 0178-6669494

E-Mail: vorsitzender@kolping-otzenrath.de

Web: www.kolping-otzenrath.de

Redaktion: Heinrich Küpper, Willi Schürings, Wilfried Elshoff und Anne Küpper

Mitarbeit: Wir freuen uns über jeden Artikel, der uns zur Verfügung gestellt wird.